

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am 1. Oktober 1902 unter der Firma

Singer's Buchhandlung

eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat und modernem Bücher-Leih-Institut eröffnete. Nach erfolgter Übernahme der

Commissions- u. Export-Buchhandlung

von Herrn Albert Brinitzer vereinige ich beide Handlungen unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Commissions- und Export-Buchhandlung Josef Singer

und trete gleichzeitig dem Verkehr über Leipzig bei. Die Herren Verleger ersuche ich um Kontoeröffnung, sowie Ubersendung von Katalogen und Prospekten; unverlangte Zusendungen bitte ich mir dagegen nicht zu machen. Referenzen stehen mir zur Verfügung. Meine Vertretung übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, im Februar 1903.
Potsdamer Str. 79a.

Josef Singer

in Firma:

Commissions- und Export-Buchhandlung
Josef Singer.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir heute mit dem Buchhandel in direkte Verbindung treten und

Herrn Hermann Zieger,
Leipzig, Breitkopfstrasse 5,

unsere Kommission übertragen.

Über unser Verlagswerk

„Mein Lebenslauf“

werden wir uns erlauben in einer der nächsten Nummern des Börsenblattes ausführlich Bericht zu erstatten.

Wir bitten heute schon um Ihr Interesse für unser Verlagsunternehmen und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, den 31. Januar 1903.
Wilhelmstrasse No. 9.

„Lebenslauf-Verlag“ G. m. b. H.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich die unter der Firma

Jüterbock & Faldkenthal

in Königsberg i/Pr. bestehende Musikalienhandlung und Bücherleihanstalt vom 1. Februar d. J. allein übernehme und unter der Firma

A Jüterbock

weiterführen werde.

Hochachtungsvoll

Königsberg i/Pr., den 30. Januar 1903.

A. Jüterbock.

P. P.

Hierdurch zeige ich an, dass die Firma:

Engelhardt & Hoffmann,
Bücher- und Journal-Lese-Institut

gelöscht ist. Meine neue Firma lautet jetzt:

Elsass-Lothringisches Bücher- und
Journal-Lese-Institut
Alfred Hoffmann

Strassburg i. Els., Blauwolkengasse 13.

Hochachtungsvoll

Strassburg i. Els., im Januar 1903.

Alfred Hoffmann.

Hierdurch beehre ich mich bekannt zu geben, dass ich meine hier bestehende Verlagshandlung mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission, sowie die Auslieferung meines Verlages übertragen habe.

Wien, 31. Januar 1903.

Aktueller Verlag,
Ernst Gutfreund, Wien XVIII.

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma

K. A. Freywald & Co.

Libau (Russld).
Fischstrasse.

Leipzig, den 31. Januar 1903.

F. Volckmar.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir unsere Musikalien- und Instrumentenhandlung mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig unsere Kommission übertragen haben. Wir bitten um Zusendung von Verlagsverzeichnissen, Prospekten etc.

Simla und Lahore (Punjab-India), Jan. 1903.

C. Steiert & Co.

Verkaufsanträge.

Gelegenheitskauf.

Der historisch-ethnographisch-geographische Teil eines grossen und angesehenen Verlages, der in neuester Zeit seine Hauptentwicklung nach einer anderen Richtung genommen hat, soll zu günstigen Bedingungen abgegeben werden.

Es handelt sich um Autoren ersten Ranges und um ein durchaus gesundes, lebensfähiges, nicht an den Platz gebundenes Unternehmen, dessen Entwicklungsfähigkeit unter richtiger Leitung unbegrenzt ist. Besonders geeignet für akademisch gebildete Herren, die über ca. 100000 M verfügen.

Gef. Anfragen unter »H. 274 V« an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Seit über 50 Jahren bestehendes, noch sehr erweiterungsfähiges Sortiment kathol. Richtung in rheinischer Grossstadt (auch kleiner Verlag) zu sehr mässigem Preise baldigst zu übertragen gesucht.

Anfragen unter F. H. 227 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands bestehende und noch ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung (auch H. Verlag und Leihbibliothek), ist besonderer Umstände halber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gef. Angebote bitte unter B. B. 331 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu richten.

Im Reg.-Bez. Breslau soll Familienverhältnisse halber eingef. Buchhandlung mit Nebenbr. verkauft werden. Erw. Anzahlg. 10000 M. Reingewinn ca. 4000 M. Näh. zu erfragen u. R. J. 3595 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In hannoverscher Mittelstadt ist bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung eine eingeführte Buch- und Kunsthandlung für 16000 M zu verkaufen. Reingewinn stetig steigend. Ernste Reflektanten erfahren Näheres unter 636 durch Dresden 14.

Julius Bloem.

Von der bei mir erschienenen Broschüre „Häusliche Krankenpflege“, à 25 s ord., beabsichtige ich ca. 5000 Exemplare unbeschnitten und ca. 1425 Exemplare beschnitten als Restauflage billig zu verkaufen und erbitte gef. Angebote.

Berlin SO. 36.

Max Richter.

Für Anfänger oder Gehilfen als Nebenbeschäftigung.

Kleine Verlagsbuchhandlung in Leipzig, handelsgerichtlich eingetragene Firma, ist billig zu verkaufen. Näheres unter \ddagger 376 Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Eine mittlere, gut eingeführte Buchhandlung in Nord- oder Mittel-Deutschland zu kaufen gesucht. Sinarbeiten Bedingung. Angebote unter J. G. 257 an Herrn R. J. Roehler in Leipzig.

Teilhaber gesuche.

Für eine angefehene Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18000 M bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein thätiger Socius gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100000 M verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. \ddagger 3667 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aufnahme eines Teilhabers.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers könnte ein jüngerer Kollege in einen Verlag in prachtvoller Hauptstadt eintreten. Schöne Erfahrungen, eigene Initiative, verträglicher Charakter und eine Einlage von ca. 25000 M, die auf den eigenen Grundstücken des Chefs gesichert werden kann, verlangt. Das Geschäft bietet schöne Ausichten. Angebote u. \ddagger 401 an die Geschäftsstelle d. B.-V.